

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

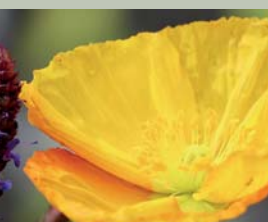
mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 24

Freitag, 12. Juni 2020

Neues E-Piano für die „Sängervereinigung“ Großzügige Spende von der Budenheimer Volksbank Stiftung

KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992



STAUDEN
große Auswahl!

Gärtnerei geöffnet: Sa. 9 - 12 h
Ernst-Ludwig-Straße 24 b
Telefon: 06139 - 6092
www.korfmann-gartenbau.de



Der geschäftsführende Vorstand der Sängervereinigung 1860 Budenheim e.V.. Von links nach rechts, Antragsteller und Organisator stellvertretender Vorsitzender Reiner Herr, Vorsitzender Andreas Weil, Kassierer Michael Mühl mit neuem E-Piano im Vordergrund, sind hocherfreut über die großzügige Unterstützung durch die Budenheimer Volksbank Stiftung. (Foto: Dr. Peter Fehl)

U&V
Immobilien



Gerne kaufen wir auch Ihr Haus oder Ihre Wohnung mit einem Wohnrecht, d.h. Sie können nach dem Verkauf in Ihrer Immobilie wohnen bleiben.

Wir sind erfolgreich und garantieren Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim
Heidesheimer Str. 74
Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 459 43 14
Mobil: 0172 - 233 49 17
www.uv-immobilien.de

Budenheim. – Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet in der für alle circa 1.300 Chöre unseres Bundeslandes äußerst frustrierenden Corona-Zeit (kein gemeinsames Üben und Singen, keine Auftritte und daher natürlich auch keinerlei Einnahmen) die „Sängervereinigung 1860 Budenheim“ kürzlich allen Grund bekommen hat, sich zu freuen: Durch eine großzügige Spende der Budenheimer Volksbank Stiftung konnte der stellvertretende Vorsitzende, Reiner Herr, zu von ihm ausgehandelten günstigen Bedingungen ein lang ersehntes E-Piano von Yamaha mit Rollentasche für den Transport und zusätzlich noch ein digitales Behringer-Mischpult für die „Sän-

gervereinigung“ besorgen. In der Vergangenheit hat der Dirigent Johannes Püschel immer wieder darauf hingewiesen, dass man für ein effizientes Üben, für Konzerte sowie generell für Auftreten in der Öffentlichkeit ein solches leistungsstarkes E-Piano dringend braucht. Nun hat es der Chor und muss (leider!) nur noch abwarten, dass man wieder gemeinsam chorisch singen darf. „Wir werden uns dann natürlich auch ganz herzlich bei der Budenheimer Volksbank Stiftung bedanken und uns selbstverständlich auch erkenntlich zeigen, so die Sängervereinigung. Wie, das ist bei einem Gesangverein mit vier Chören eigentlich nicht so schwer zu erraten.

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

Abschluss der Dachsanierung

Pankratiuskirche bald ohne Baugerüst

Budenheim. – Es ist fast vollbracht! Nach fünfjähriger Bauphase wird das Budenheimer Wahrzeichen bald wieder ohne Baugerüst zu bewundern sein. Von Weitem sieht man schon, dass es nur noch wenige Schieferplatten sind, um das Dach der Pankratiuskirche neu eingedeckt zu haben. Kleinere Steinmetzarbeiten, die Installation der Blitzableiter und die Säuberung des Glockenturms sowie der Fenster sind letzte Arbeiten, die noch anstehen. Mitte Juli soll alles fertig sein. Axel König betreute als Vorstandsmitglied des Fördervereins Pankratiuskirche e.V. die umfangreichen Arbeiten. Besonders hervorheben kann er die deutliche Budgetunterschreitung. Ursprünglich waren für das Bauvorhaben rund 1 Million Euro angesetzt, knapp 750.000 Euro werden es „nur“ werden. Dank zahlreicher Unterstützung durch das Bistum Mainz, die Gemeinde Budenheim, die Denkmalpflege und vielen Freunden der Pankratiuskirche bleibt dem Förderverein eine Restfinanzierung von 50.000 Euro. Mit großer Zuversicht und der weiteren Unterstützung von Institutionen, Mitgliedern und Privatpersonen ist man sich sicher, den Betrag aufbringen zu können. In einer der nächsten Ausgaben der Heimatzeitung Budenheim wird es einen ausführlichen Bericht zur Dachsanierung der Pankratiuskirche geben.



Nur noch wenige Schieferplatten waren auf dem Dach der Pankratiuskirche anzubringen, als das Foto entstand. Foto: Fördervereins Pankratiuskirche e.V.



Der Förderverein der Katholischen Kindertagesstätte Regenbogen in Budenheim hat eine neue Digitalkamera inkl. Fototasche für die Kita angeschafft. Diese wurde von dem Vorsitzenden Andreas Gäbler an die Leiterin der Kita Olga Nägler übergeben. (Foto: Alexandra Kiene)

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:
14.06. Werner, Konstanze

75 J.

Jahrgang 1933/34

Die Gaststätte „Budenheimer Eck“ empfängt wieder seine Gäste und freut sich auf unser Kommen am 18. Juni 2020, um 17 Uhr. Bitte Mund- und Nasenschutz tragen und den Mindestabstand einhalten.



Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben
gehen dank Bildung.

**brot-fuer-die-welt.de/
bildung**



Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstaz.

Selbstgebastelte Karten und Bilder

Diese schenken mit Worten Zuversicht

Budenheim. – Das Coronavirus Sars-CoV2 stellt gerade für ältere Menschen ein großes Gesundheitsrisiko dar, deshalb müssen sie, ob zu Hause oder im Pflegeheim, auch besonders geschützt werden. Das bedeutet wenig persönlichen Kontakt zu Angehörigen und Freunden. Diese unfreiwillige Isolation ist besonders für die ältere Generation schwer zu ertragen, denn wir alle schätzen ein zuhörendes Ohr, aufmunternde Worte oder das gemeinsame Lächeln und Beisammensein.

Daher gilt unser Dank all jenen, die auch in dieser Zeit Verbindungen schaffen, so Rebecca Meyer-Khattab, Qualitäts- und Hygienebeauftragte. Das seien z.B. die schreibfreudigen Menschen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern im ASB Seniorentreff Budenheim mit selbstgebastelten Karten und Bildern, sowie auch mit bemalten Steinen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Diese schenken mit Worten Zuversicht und berühren die Seele mit Gedichten oder kleinen Aufmerksamkeiten.

An all diese Menschen, die auf ganz unterschiedliche und kreative Art und Weise die Seniorinnen und Senioren – auch musikalisch – unterhalten und damit Verbindungen und Nähe schaffen, „richten wir ein aufrichtiges Dankeschön für ihr Engagement“.



Bewohnerinnen und Bewohnern im ASB Seniorentreff Budenheim zaubern mit selbstgebastelten Karten und Bildern, sowie mit bemalten Steinen ein Lächeln ins Gesicht. (Fotos: Rebecca Meyer-Khattab)



Nach Terminabsprache wieder geöffnet

Mainz. – Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist ab Montag, 8. Juni 2020, nach Terminabsprache wieder für Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, vorab zu prüfen, ob ein Besuch im Landesamt zwingend notwendig ist oder ob ihr Anliegen auch per Telefon, per Post oder digital erledigt werden kann. Sofern Bürgerinnen und Bürger einen Termin für erforderlich halten, können sie unter der zentralen Rufnummer des jeweiligen Standortes in Mainz: 06131 967-0 anrufen und sich vom zuständigen Sachbearbeiter zwecks Terminvereinbarung verbinden lassen. Die Gebäude des Landesamtes können für vereinbarte Termine über den jeweils ausgewiesenen Zugang betreten werden. Besucherinnen und Besucher sind angehalten, während ihres Aufenthaltes im Landesamt die Hygiene- und Verhaltensvorgaben einzuhalten. Entsprechende Hinweise finden sich im Eingangsbereich. Zudem ist es zwingend erforderlich, eine Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen. Das Landesamt weist darauf hin, möglichst pünktlich zum Termin zu kommen, um Warteschlangen zu vermeiden. Für die vorgesehenen Maßnahmen bittet das Landesamt um Verständnis.

Damit es alle erfahren

Familienanzeigen

in die Heimat-Zeitung!

Neustart der Volkshochschule

Das neue Programm erscheint im Juli

Budenheim. – Im Wald mit Qi Gong – purer Genuss, der erste durchgeführte Kurs nach dem Corona-Shutdown der vhs Budenheim. Zehn Teilnehmer suchten die Entspannung durch fließende Bewegungen und atmen der heilsamen Waldluft – natürlich mit Abstand.

Abstand zu halten ist im Wald selbstredend kein Problem, aber auch in den geschlossenen Räumen des Seniorentreffs und in der Schule wurden die geltenden Hygieneschutzbestimmungen hervorragend umgesetzt, so dass sich niemand bei der Teilnahme an Kursen um seine Gesundheit

sorgen muss.

Auch ist der Italienischkurs für Anfänger, 2. Kurs bereits wieder angelaufen, und der ComputerClub60+ bietet am 23. Juni 2020, 8.30 Uhr im Seniorentreff einen Nachholtermin an. Interessierte sind zum kostenlosen Schnuppern willkommen. Beim Betreten des Seniorentreffs sind ein Mund- und Nasenschutz anzulegen. Der ComputerClub60+ startet im 2. Halbjahr 2020 am 7. Juli 2020. Das gesamte neue Programm erscheint im Juli 2020. Auskunft erteilt: Rebecca Christmann, vhs Budenheim, Tel.: 5436.



Im Wald mit Qi Gong – purer Genuss, der erste durchgeführte Kurs nach dem Corona-Shutdown der vhs Budenheim.

(Foto: vhs Budenheim)

Happy-End wie im Märchenbuch: Adieu „Platte“ Obdachlose verlassen Ferienhaus / Bewohner künftig nicht mehr auf der Straße

Budenheim. – Dass zwei obdachlose Menschen kostenlos im Ferienhaus des Presseleiters der Handballabteilung der DJK Sportfreunde Budenheim, Ingo Fischer, in Mainz-Finthen wohnen dürfen, damit sie vor einer für sie akut lebensbedrohlichen Ansteckung durch Covid19 geschützt sind, hat Mitte März über die Grenzen von Budenheim und Mainz hinaus für Aufsehen gesorgt – auch die Heimat-Zeitung berichtete ausführlich. Da dieser besondere Aufenthalt nun nach zweieinhalb Monaten endet, ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: Wie war das Leben mit „Frank“ und „Károly“ auf der Hofreite – und wie geht es für sie nun weiter? Gleich vorab: Es gibt fantastische Neuigkeiten!

Zunächst ein Rückblick: Mitte März steuerte die Corona-Krise auf ihren Höhepunkt zu: Die Menschen in ganz Europa igelten sich zu Hause ein, um die exponentielle Ausbreitung des Coronavirus zu stoppen und sich selber zu schützen – „Stay at Home!“ lautete das Gebot der Stunde. Gleichzeitig sollte ein Mainzer Containerdorf dichtgemacht werden, das Obdachlosen als Winterquartier diente, sodass diese ausgerechnet in dieser kritischen Situation auf der Straße gelandet wären. In dieser verzweifelten Situation suchte eine Freundin der Familie Fischer via Facebook nach einem Gartengrundstück „möglichst mit Hütte“ für zwei besonders gefährdete Bewohner dieses Containerdorfs. Darauf aufmerksam geworden, boten Sportfreunde-Vorstand Ingo Fischer und seine Ehefrau Julie kurzerhand ihre Ferienhäuser in Mainz-Finthen zur kostenlosen Nutzung an. „Leerstand ist die schlechteste Option in einer Situation, in der möblierter Wohnraum für die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft dringend benötigt wird“, sagte Fischer damals.

Wenige Tage später kamen am 21. März Frank und Károly (Namen geändert) auf die Hofreite und zogen ins „Hofhaus“ ein – die Zusage war zunächst bis Ende April befristet. Als im Verlauf des Aprils absehbar wurde, dass die Pandemie auch danach nicht ausreichend eingedämmt sein würde, verlängerten die Ferienhausbetreiber die Aufenthaltsgarantie

bis Mitte Mai. Seit 18. Mai sind touristische Aufenthalte nun wieder möglich; fünf Tage nach Ende des Lockdowns wollten die ersten zahlenden Gäste ins Hofhaus anreisen. Da jedoch das Brunnenhaus noch nicht gebucht war, bekamen Frank und Károly das Angebot, innerhalb der Hofreite in ein anderes Ferienhaus umzuziehen.

mitsamt seinen Sachen jedoch plötzlich verschwunden. Über ehrenamtliche Helfer ließ er am Abend seinen herzlichen Dank und liebe Grüße übermitteln: Er habe sich kurzfristig dazu entschieden, doch nicht mehr innerhalb der Hofreite umzuziehen, da dies für ihn zu viel Aufwand bedeutet hätte. Vor dem Hintergrund, dass er im Falle einer kurzfristigen Buchung gegebenenfalls



Familie Fischer vor ihrem Ferienhaus.



Seit März haben zwei Obdachlose kostenlos in den Ferienhäusern des Sportfreunde-Vorstandsmitglied in Mainz-Finthen gewohnt. Knapp drei Wochen nach Ende des Lockdowns ist nun der Aus- bzw. Umzug der beiden Langzeitgäste erfolgt.

(Sujetfoto: Ferienhaus in Mainz / Julie Fischer)

Angst vor Behördenschwellen

Am Morgen des geplanten Umzugstags am 22. Mai vom Hofhaus ins Brunnenhaus war Károly

ein weiteres Mal um- oder ausziehen müsste, sei er lieber wieder sofort „auf Platte“. Für Familie Fischer ist das in Ordnung, auch wenn sich Károly gerne persönlich verabschiedet hätte. „Er ist

nun einmal ein sehr sympathisches Schlitzohr, und wir sind zuversichtlich, dass er sich trotz seiner gesundheitlichen Beeinträchtigung – er ist herzkrank – auch vor dem Hintergrund des gesunkenen Infektionsrisikos weiterhin durchbeißen wird“, so Ingo Fischer.

Bei zweiten wohnsitzlosen Gast, Frank, sieht es dagegen anders aus. Es wäre zynisch zu behaupten, dass irgendjemand für das Leben auf der Straße „geschaffen“ sei – aber wenn es jemand nicht ist, dann ist es Frank: Er ist ein zurückhaltender, sehr feinfühleriger und sensibler Mensch, der niemals die Ellenbogen einsetzen würde, um seine Interessen durchzusetzen – selbst dann nicht, wenn diese berechtigt sind. Für ein Leben auf der Straße, auf der es bisweilen ruppig zugehen kann, sind das nicht unbedingt die besten Voraussetzungen. Zudem sind Franks Augen in den vergangenen Jahren so schlecht geworden, dass er selbst bei Tageslicht kaum mehr etwas erkennen kann – geschweige denn bei Dunkelheit.

Während seiner langjährigen Obdachlosigkeit hat Frank stets gedacht, dass seine Rückkehr in sein geerbtes Elternhaus unmittelbar bevorstünde. Staatliche Hilfen, auf die er als deutscher Staatsbürger Anspruch hätte, wollte er deshalb nicht beantragen – und irgendwann konnte er es auch nicht mehr, denn schon der Gang aufs Amt, in dem Antragsteller ihre Situation offenlegen und anhand diverser Dokumente belegen müssen, erfordert eine gewisse mentale Stabilität. Hier war die Schwellenangst schon von Beginn an groß, und sie ist in all den Jahren der Obdachlosigkeit stetig gewachsen.

„Ich will nicht mehr zurück auf die Straße“

Nachdem Frank Mitte März in das Mainzer Ferienhaus gezogen ist, ist er regelrecht aufgeblüht. Beim internen Umzug vom Hof- ins Brunnenhaus – es war das erste lange Gespräch, das er überhaupt mit Ingo Fischer führte – sagte er, wie wohl er sich auf der Hofreite fühle. Der Holzdielenboden sowie die Kombination aus einer modernen Innen-Architektur und Einrichtung in einem vor kurzem kernsanierten, rund 130 Jahre alten, ehemaligen Bauernhaus gefallen ihm besonders gut. Dass Familie Fischer ihm dieses „Ju-

wel“ für eine so lange Zeit überlassen haben, versteht Frank als Zeichen der Wertschätzung ihm gegenüber: Er ist es wert, dass Familie Fischer ihm vertraut. Und das habe ihm Auftrieb gegeben.

Der große Wunsch war und ist es, Frank und Károly nicht nur in dieser akuten Corona-Notlage zu helfen, sondern ihnen nachhaltig die Rückkehr in ein bürgerliches Leben zu ebnet. Julie und Ingo hofften, dass sich ihre Gäste wieder an ein eigenes Zuhause, in dem sie selbst Hausrecht haben, gewöhnen und dass sie diesen Zustand auch nach dem Ferienhausaufenthalt nicht mehr missen möchten. Die Schwierigkeit bei Károly besteht jedoch darin, dass er als nichtdeutscher EU-Bürger keinen Anspruch auf Sozialleistungen in Deutschland hat. Frank hat diese Ansprüche zwar, jedoch wehrte er zunächst alle Überredungsversuche vehement ab, mit ihm zusammen zu den Behörden zu gehen, um diese auch geltend zu machen. Erst als das Ende des Aufenthalts immer greifbar wurde, änderte sich dies nach und

nach – denn Frank hat tatsächlich wieder Gefallen am geregelten Wohnen gefunden. Irgendwann hat er sich dann entschlossen: „Ich will auf keinen Fall mehr zurück auf die Straße!“

Die Uhr tickt

„Zu unserer großen Freunde setzt dies nun eine rasante Entwicklung in Gang“, so Ingo Fischer – und Eile ist nun geboten, denn die Zeit wird immer knapper: Am 12. Mai bekommt Frank eine Postadresse im Mainzer Heinrich-Egli-Haus der Mission Leben. Ein Meilenstein! Denn eine amtliche Meldeadresse ist die Voraussetzung dafür, überhaupt erst Sozialleistungen betragen zu können. Nur einen Tag später stellt Frank den Antrag auf Arbeitslosengeld II beim Jobcenter – ein weiterer Meilenstein. Ehrenamtliche Helfer setzen sich nun massiv bei der Stadt Mainz dafür ein, dass Frank direkt im Anschluss an seinen Langzeitaufenthalt im Mainzer Ferienhaus eine dauerhafte Wohnung zugeteilt bekommt. Doch die

Uhr tickt – vom 18. Mai an könnte der Aufenthalt im Falle einer bzw. mehrerer Spontanbuchungen theoretisch jederzeit kurzfristig beendet sein. Wird die knappe verbleibende Zeit ausreichen? Diese Option, vom Hof- ins Gartenhaus umzuziehen, hat – wie geschildert – schließlich nur Frank gezogen. Ihm hat Familie Fischer nun bis kommenden Freitag das Brunnenhaus zugesichert. Da im Anschluss jedoch alle drei Ferienhäuser ausgebucht sein werden, würde Franks Aufenthalt dann definitiv enden müssen.

Dauerhaftes Ende der Obdachlosigkeit

Am vergangenen Freitag erreicht Familie Fischer schließlich die ersehnte Nachricht: Auch dank des Engagements des Mainzer Sozialdezernats, das aufgrund der Notlage einige bürokratische Hindernisse umschiff hat, ist Frank seit dem gestrigen Mittwoch fester Mieter einer Ein-Zimmer-Wohnung in einer Mainzer Einrichtung, die sich auf ihrer Webseite als „ein

Ort zum selbstständigen Wohnen und Leben im Alter und bei Beeinträchtigungen“ beschreibt: „Wir wollen dazu beitragen, dass Menschen unabhängig von Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung die Unterstützung bekommen, die sie für ein würdevolles Leben brauchen. Ebenso finden Menschen mit geringem Einkommen bei uns ein bezahlbares Zuhause.“ „Ein Traum – wir sind alle selig“, so Ingo Fischer.

Für Frank ist es wie im Märchen: Nach zuvor fünf Jahren Obdachlosigkeit ist der nahtlose Übergang von den Ferienhäusern in eine dauerhafte Wohnung gelungen. Noch vor zweieinhalb Monaten erschien diese Hoffnung reichlich naiv – und doch hat es schließlich funktioniert. „Wir sind überglücklich!“, so der SFB-Vorstand. Dieses Beispiel zeige, wie viel möglich sei in unserer Gesellschaft, wenn viele Menschen zusammenhalte, sich engagierten und sich gegenseitig helfen. Ingo Fischer abschließend: „Hau rein, lieber Frank – jetzt geht Dein neues Leben los!“

Kostenfreie Sperrmüllanlieferung gefordert Wildmüllablagerungen haben zugenommen

Budenheim. – Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz hat festgelegt, dass für Bürgerinnen und Bürger, die nicht im Stadtgebiet Mainz wohnen, die Anlieferung von Sperrmüll auf dem Deponiegelände in Budenheim seit dem 1. April 2020 kostenpflichtig ist. Diese Entscheidung des Entsorgungsbetriebes ist mit Unverständnis zur Kenntnis genommen worden, so Bürgermeister Hinz. Hierzu ergänzt Vorstand Gräf von den Gemeindewerken Budenheim, dass der Stundenanfall zur Beseitigung von Wildmüllablagerungen gegenüber dem Vorjahr im vergleichbaren Zeitraum um rund 40 Prozent höher liegt. Bürgermeister Hinz führt an, dass zeitnah mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen als Träger der Abfallbeseitigung entsprechende Gespräche geführt werden, um eine weitere kostenfreie Anlieferung des Sperrmülls zu gewährleisten. Gleichzeitig bittet er, von der bestehenden Möglichkeit, den Sperrmüll über den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen abholen zu lassen, entsprechend Gebrauch zu machen.



Die Beseitigung von Wildmüllablagerungen hat zugenommen.
(Foto: Gemeinde Budenheim)

Kreis: Sporthallen bleiben geschlossen

Kreis. – Die in Trägerschaft befindlichen Sporthallen bleiben für den außerschulischen Sport geschlossen – bis zum Ende der Sommerferien. Das hat der Landkreis Mainz-Bingen entschieden. Der Kreis ist für 30 Sporthallen zuständig „Das Hygienekonzept des Landes für den Sport im Innenbereich ist in vielen Gebäuden und bei vielen Sportarten organisatorisch nur schwer umsetzbar“, so der zuständige Erste Kreisbeigeordnete Steffen Wolf. Dass beispielsweise die Räume dauerhaft zu belüftet sind, sei nicht sichergestellt. Denn bei den Hallen, für die der Kreis zuständig ist, handelt es sich überwiegend um reine Schulsportstätten. Darunter sind viele, die über keine mechanische Lüftung verfügen. Eine permanente Luftzirkulation ist aus diesem Grund nicht gewährleistet. Hinzu kommt, dass viele Sporthallen ohnehin belegt sind, da einige Schulen die Räumlichkeiten in den kommenden Wochen wegen der Corona-Situation für Klausuren oder die Schulbuchausleihe nutzen.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Gemeindeverwaltung Budenheim Einladung

zu einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses und des Schulträgerausschusses am
Dienstag, 23. Juni 2020, 17.00 Uhr,
Bürgerhaus, Großer Saal, An der Waldsporthalle
 (Achtung: Geänderter Sitzungsort!)

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Planung Umbau, Sanierung, Neubau der GRS+
3. MINT – Projekt
4. Umstellung der GRS+ auf Digital
5. Aktueller Stand der Corona-Schutzmaßnahmen in der Schule
6. Antrag des Bündnis 90/Grüne 03/2020 vom 28.02.2020 wegen Einrichtung eines Jugendbeirats

7. Verschiedenes

Budenheim, 08. Juni 2020

(Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Hinweis:

Die Sitzung ist grundsätzlich öffentlich, sofern nicht gem. § 35 Abs. 1 GemO aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe, aus Gründen des Gemeinwohls oder wegen schutzwürdiger Interessen Einzelner die Nichtöffentlichkeit vorgesehen ist. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes können jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie-Situation nur begrenzte Kapazitäten der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Um die notwendigen Abstände zwischen den Teilnehmern gewährleisten zu können, ist die Besucherzahl daher auf 15 Personen begrenzt.

Kfz-Zulassungsstellen Rückstau wird schnellstmöglich abgearbeitet

Kreis. – Nach den Wochen des Shutdowns und der langsamen Lockerungen der Beschränkungen im gesellschaftlichen Leben arbeiten auch die Zulassungsstellen in Bingen (seit dieser Woche) und Oppenheim (ab nächster Woche) wieder in Vollbesetzung. In Abstimmung mit der Arbeitssicherheit wurden inzwischen die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um wieder alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Einhaltung der Hygienevorschriften einsetzen zu können. „Wir versichern, dass der aufgelaufene Rückstau nun schnellstmöglich abgearbeitet wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben seit Wochen ihr Bestes, um eine zügige Abwicklung zu ermöglichen“, sagte Landrätin Dorothea Schäfer. Nach langem Stillstand bei Fahrschulen und den Prüfungsstellen nehmen nun auch die Anträge auf Führerscheine wieder zu: „Wir tun alles, um die Wartezeiten möglichst kurz zu halten und durch zusätzliche Bearbeitungskapazitäten weiter zu senken.“

Für die entstandenen Verzögerungen

bat die Landrätin um Verständnis: Seit Mitte März mussten die Zulassungsstellen coronabedingt für den Publikumsverkehr geschlossen und die Zahl der in Bingen und Oppenheim anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu deren gegenseitigem Schutz stark reduziert werden. Die Herausforderung dabei: Die spezielle IT-Situation im Zulassungswesen im zentralen Verbund mit dem Kraftfahrtbundesamt sowie die Voraussetzungen des Datenschutzes bei Zulassungen lassen es nur zu, diese Vorgänge vor Ort zu bearbeiten. Um der Flut der vielen Anträge schließlich Herr zu werden, haben die Zulassungsstellen im Mai zusätzlich die Öffnungszeiten auf den Nachmittag ausgedehnt. Dadurch konnten einerseits die Vorgänge zur Aufrechterhaltung der kritischen Allgemeinstruktur und Daseinsfürsorge bearbeitet werden, andererseits auch Anträge von Händlern und Zulassungsdiensten sowie dringliche und eilbedürftige Anträge von Bürgerinnen und Bürgern.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftspraxen

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:
 Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, Gebäude 605, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
 Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr.
 Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags-

und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:
 Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1,
 55131 Mainz,
 Tel.: 06131/17-0,
 www.klinik.uni-mainz.de
 St. Vincenz und Elisabeth Hospital
 An der Goldgrube 11,
 55131 Mainz
 Tel. 06131/575-0,
 Fax: 06131/575-1117,
 www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
 können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung

der Mainzer Kinderärzte
 mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
 Dienstbereit sind:
 Am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juni 2020:

Dr. Franke/Dr. Schmitz, Heidesheimer Str. 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000;
 Am Mittwoch, 17. Juni 2020:
 Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146.
 Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben

an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.
 In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
 (Angaben ohne Gewähr)

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienst: 14. Juni 2020 um 10.00 Uhr mit Pfarrer Prof. Dr. Helmut Seng. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Freitag um 12.00 Uhr erforderlich. (Telefon: 06139/368 oder E-Mail: ekb@gmx.net. Falls der Gottesdienst um 10.00 Uhr seine Höchst-Teilnahmezahl erreicht hat, wird um 11.00 Uhr ein weiterer Gottesdienst angeboten, ebenfalls nur mit vorheriger Anmeldung.

17. Juni 2020, 18.30 Uhr Informationsabend für den Konfi-Kurs 2020/2021

Falls Sie kein Einladungsschreiben von uns erhalten haben für den Jahrgang (01.07.2006 bis 31.08.2007) und Interesse haben, melden Sie sich bei uns im Gemeindebüro. Für die

Teilnahme am Informationsabend ist eine Anmeldung erforderlich. (Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net).

Das Gemeindebüro ist vom 16. bis 26. Juni wegen Urlaub nicht besetzt. Anmeldungen zum Gottesdienst können auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden oder direkt bei Pfarrer Dr. Stefan Volkmann unter Telefonnummer 290704. Sie können sich auch per Mail anmelden. (Name, Anschrift, Telefonnummer).

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Katholische Pfarrgemeinde

Fronleichnam, 11.6.2020

10:00 Uhr (Prozession fällt aus!)

Anmeldung bis 9.6., 12:00 Uhr)

Samstag, 13.6.2020

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

(Anmeldung bis 9.6., 12:00 Uhr)

Sonntag, 14.6.2020

10:00 Uhr Hochamt

(Anmeldung bis 9.6., 12:00 Uhr)

Samstag, 20.6.2020

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

(Anmeldung bis 18.6., 12:00 Uhr)

Sonntag, 21.6.2020

10:00 Uhr Hochamt

(Anmeldung bis 18.6., 12:00 Uhr)

Anmeldungen für den Samstags- und

Sonntagsgottesdienst sind bis **Don-**

nerstag, 12:00 Uhr telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: In-

fo@st-pankratius-budenheim.de möglich. Spätere Anmeldungseingänge können nicht berücksichtigt werden.

Mit der Zusage zur Gottesdienstteilnahme erhalten Sie weitere Hinweise. Insgesamt können bis zu 40 Anmeldungen pro Gottesdienst entgegen genommen werden.

Intentionen

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie möchten, dass Intentionen, die aufgrund der ausgefallenen Gottesdienste nicht berücksichtigt werden konnten, zu einem anderen Termin nachgeholt werden sollen.

Das Pfarrbüro bleibt für den Publikumsverkehr vorerst geschlossen.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr Buchausleihe.

Verteilen Sie Ihre Werbung in alle Haushalte!
Mit z.B. einer Beilage in Ihrer Heimat-Zeitung Budenheim !!!

Info-Telefon: 06722/9966-0

Nicht gezahlte Stromrechnung

Wie hoch dürfen die Mahnkosten sein?

Mainz. (VZ-RLP) – Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz hat im April die Mahnkostenpauschalen von rheinland-pfälzischen Stromversorgern überprüft. Lediglich bei 14 von 57 Versorgern in Rheinland-Pfalz konnten die Vertragsbedingungen über eine Recherche auf der jeweiligen Internetseite ermittelt werden. Bei mehreren dieser Anbieter lagen die geforderten Pauschalen deutlich über dem Betrag, den der Bundesgerichtshof für zulässig hält. Die Verbraucherzentrale hat daher sechs Anbieter abgemahnt, die den Kunden für eine Mahnung 4,85 bis 6,00 Euro in Rechnung stellten. Alle sechs Unternehmen gaben eine Unterlassungserklärung ab.

„Bereits im Sommer letzten Jahres hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass eine Mahn-

pauschale in Stromversorgungsverträgen nur so hoch sein darf, wie die daraus entstehenden Kosten“, erläutert Jenny Häußler, Referentin Kollektive Rechtsdurchsetzung der Verbraucherzentrale. Kommt der Stromkunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nach und fordert der Stromversorger erneut die Zahlung, werden die Kosten für diese Mahnung in der Regel dem Kunden in Rechnung gestellt. Eingefordert werden dürfen jedoch nur die Kosten für Material und Porto. Personalkosten für das eigene Forderungsmanagement sind nach Meinung des obersten deutschen Zivilgerichts durch den Stromanbieter selbst zu tragen.

Zulässig ist demnach ein Betrag zwischen einem und zwei Euro.

Corona-Virus

Keine neuen Fälle im Landkreis

Kreis. – Das Gesundheitsamt Mainz-Bingen meldet derzeit in Mainz und Mainz-Bingen 1.088 (+5 zu gestern) Personen, die positiv auf das Corona-Virus getestet wurden. Insgesamt kommen 429 (±0) positiv getestete Personen aus dem Landkreis Mainz-Bingen, 659 (+5) aus der Stadt Mainz. Die Zahlen spiegeln den gestrigen Stand vom 9. Juni, 19 Uhr.

Bereits Genesene: 940 (+2), davon Mainz-Bingen: 395 (+2), davon Stadt Mainz: 545 (±0). Aktuell Infizierte: 95 (+3), davon Mainz-Bingen: 8 (-2), davon Stadt Mainz: 87 (+5). Fälle in den letzten sieben Tagen pro 100.000 Einwohner: Landkreis Mainz-Bingen: 1, Stadt Mainz: 10. Bedauerlicherweise bestätigte das Gesundheitsamt bisher insgesamt 53 (±0) Todesfälle in Verbindung mit dem Corona-Virus. Todesfälle im Landkreis Mainz Bingen 26 (±0), Todesfälle

Stadt Mainz 27 (±0).

Die Fallzahlen der positiv Getesteten in den Kommunen des Kreises: Stadt Ingelheim: 54 (±0), Stadt Bingen: 88 (±0), Verbandsgemeinde Budenheim: 12 (±0), VG Rhein-Selz: 67 (±0), VG Nieder-Olm: 77 (±0), VG Bodenheim: 52 (±0), VG Gau-Algesheim: 32 (±0), VG Rhein-Nahe: 30 (±0), VG Sprendlingen-Gensingen: 17 (±0)

Hinweis: Bei den Fallzahlen aus der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen kann es durch Meldefehler vereinzelt zu Verschiebungen kommen. Dies liegt darin begründet, dass beispielsweise Bewohnerinnen und Bewohner von Mainzer Altenheimen, die aus dem Landkreis stammen, zunächst auch dem Landkreis zugerechnet werden, obwohl sie statistisch zur Stadt gezählt werden müssen.

Sport



Ritter, Bauer, Edeldame Das Mittelalter mit Händen und Füßen erleben



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

FAb dem 22. Juni 2020 startet der FV Budenheim wieder mit dem Trainingsbetrieb auf dem Waldsportplatz. „Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir zunächst mit den aktiven Mannschaften sowie dem Bereich der A – Jugend bis D – Jugend beginnen“, so der Vorstand gegenüber seinen Mitgliedern. Die Details und erforderlichen Informationen erhalten alle Betroffenen über den jeweils zuständigen Trainer bzw. die Jugendleitung. Über weitergehende Maßnahmen und die entsprechenden Hinweise wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Bei der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes ist die Umsetzung und Einhaltung des Hygienekonzeptes unabdingbar. Der FVB bittet: „Unterstützen Sie uns dabei, den Wiedereinstieg in den Fußball – Freizeit – Sport gesund und erfolgreich zu gestalten“.

BSG startet schrittweise den Übungsbetrieb mit „Nordik-Walking im Rehasport“ für Mitglieder und Rehabilitations-Teilnehmer. Ab dem 15. Juni 2020 beginnt das Freiluftprogramm:

Montag: 9 Uhr

Anmeldungen: M. Bockenheimer-Winter Tel.: 309

Dienstag:

1. Gruppe 9.15 Uhr

2. Gruppe 10.30 Uhr – M. Hirschberger Tel.: 6711.

Treffpunkt ist jeweils vor dem Eingang Bürgerhaus. Interessierte sind gerne zum Schnuppern eingeladen. Nordik-Walking trainiert den Kreislauf und stärkt die Rückenmuskulatur. Um die Lockerungen in der Corona-Krise nicht zu gefährden, müssen die Distanzregeln eingehalten werden.

Anzeigen in der Heimat-Zeitung
sind Werbung in alle Haushalte

Mainz. – Mittelalter mit Händen und Füßen erleben! Das ist bei der neuen, interaktiven Mitmach-Ausstellung im Landesmuseum Mainz der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) ab dem 5. Juni 2020 für die ganze Familie möglich. Die Ausstellung wurde selbstverständlich auf die Corona-Vorschriften angepasst und ermöglicht dennoch ein außergewöhnliches interaktives Erlebnis. Bevor die große Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“ im September für das Publikum öffnet, wird die interaktive Mitmach-Ausstellung „Ritter, Bauer, Edeldame. Erlebe das Mittelalter mit Händen und Füßen“ die Vielfalt des

mittelalterlichen Lebens spielerisch erlebbar machen. Die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher können in den Rollen von sieben Menschen des Mittelalters ausprobieren, wie deren Alltagsleben war und dabei in den 30 Mitmachaktionen u.a. höfische Tänze erproben, Schwerter schmieden oder Turniere reiten. Archäologische Originalexponate aus Rheinland-Pfalz bieten ergänzend zum interaktiven Erleben Einblicke in die Geschichte des Mittelalters. Dem Hygienekonzept des Landesmuseums zufolge, ist beim Betreten des Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49–51, Mainz eine Mund-Nasen-Maske zu tragen.



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

www.dominick-thomas.de

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Heimat-Zeitung – JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

Deutschlandweite Spitzenposition

Arbeitslosenquote deutlich unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt

Kreis. – Der Landkreis Mainz-Bingen hat sich bundesweit in den vergangenen Jahren wirtschaftlich am dynamischsten entwickelt. Das zeigt das Regionalranking 2020 des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW). Demnach siedelten sich zwischen 2014 und 2017 im Schnitt viermal so viele Unternehmen an wie in den restlichen Regionen Deutschlands. Der Studie nach gibt es seither 150 neue Betriebe, davon Dutzende mit jeweils mehr als zehn Beschäftigten.

„In Mainz-Bingen lässt es sich gut und gerne leben. Viele kleine und mittelständischen Betriebe sind hier angesiedelt, aber auch Großunternehmen von Weltruf haben ihren Sitz im Landkreis. Der Kreis

profitiert zudem von einer hervorragenden Infrastruktur, der Familienfreundlichkeit sowie den zahlreichen Möglichkeiten für Freizeit und Naherholung“, so Landrätin Dorothea Schäfer. Die vielen neuen und bereits ansässigen Unternehmen sorgen auch für eine hohe Gewerbesteuererinnahme. So haben sich laut Studie die Gewerbesteuererinnahmen von 53 Millionen Euro im Jahr 2016 auf 97 Millionen Euro in 2018 nahezu verdoppelt.

Der Zuwachs an Dienstleistungen wirkt sich wiederum positiv auf die Steuerkraft – also die Steuereinnahmen, die der Kreis erzielen kann – aus. Im interregionalen Vergleich ist hier die beste Entwicklung zu verzeichnen. Auch in

der stetig niedrigen Arbeitslosenquote, die deutlich unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt liegt, schlägt sich die Wirtschaftskraft nieder. Angela Schneider-Braun vom Büro für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung der Kreisverwaltung bestätigt den positiven Trend in Mainz-Bingen: „Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen lag die Arbeitslosenquote im April 2020 relativ niedrig bei 4,0 Prozent. Coronabedingt lag diese Zahl im Mai 2020 nun bei 4,5 Prozent. Die Kaufkraft im Landkreis lag im Februar 2020 bei etwa 28.400 Euro und damit rund 18 Prozent über dem Bundesdurchschnitt“. Zum Vergleich: 2003 lag die Kaufkraft 12 Prozent über dem Bundesdurchschnitt.

Der Kreis hofft auch trotz der derzeitigen Corona-Situation weiterhin auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung.

In der Studie haben die Forscher des Instituts der Deutschen Wirtschaft für alle 401 Landkreise und kreisfreien Städte in Deutschland die Entwicklung der jeweiligen Region untersucht. Geprüft wurden dabei neben Kaufkraft und Arbeitslosigkeit auch weitere Faktoren, die sich thematisch in die drei Bereiche Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Lebensqualität einteilen lassen. Daraus wurde ein Gesamt-Ranking erstellt. Insgesamt landet Mainz-Bingen auf Rang 16, Spitzenreiter ist der Landkreis München.

Corona und Reisen oder Kinder im Netz

Web-Seminare der Verbraucherzentrale im Juni

Mainz. (VZ-RLP) – Corona und Reisen, Kinder im Netz, Smartphone Sprechstunde und digitaler Nachlass – die Verbraucherzentrale hat im Juni Web-Seminare zu einem breiten Themenspektrum im Angebot. Erstmals bietet die Verbraucherzentrale Web-Seminare für Erziehungsberechtigte an. Im Web-Seminar „Mein Kind, sein Smartphone und ich“ am 15. Juni dreht sich alles um den altersgerechten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Smartphone. In einem weiteren Web-Seminar am 17. Juni zum Thema „Kinder sicher im Netz begleiten“ wird es um die altersgerechte Nutzung von Spielen, Apps und Videos gehen. Trotz Lockerungen der Einschränkungen

im Zusammenhang mit dem Corona-Virus stellen sich insbesondere beim Thema Reisen weiterhin viele Fragen: Findet meine geplante Reise in den Sommerferien statt? Kann ich meine Reise kostenfrei stornieren? Was, wenn ich die Reise nicht antreten mag, weil ich zu einer Risikogruppe gehöre? Hierzu bietet die Verbraucherzentrale am 16. Juni erneut ein Web-Seminar an. Im Rahmen des bundesweiten Digitaltages 2020 am 19. Juni findet eine „Smartphone Sprechstunde“ statt. Die Experten der Verbraucherzentrale klären Fragen rund um die Themen Smartphones und Apps und informieren unter anderem über Datenschutzeinstellungen und Appbeschränkungen, die

dabei helfen, die Smartphone-Nutzung sicherer zu machen. Neu ist auch ein Web-Seminar zum Thema Digitaler Nachlass: Was passiert mit all den im Netz gespeicherten Daten, wenn jemand stirbt? Hinterbliebene stehen vor vielen Herausforderungen, wenn sie an Vertragsinformationen gelangen müssen, Online-Konten von Verstorbenen verwalten und Entscheidungen über Profile in sozialen Netzwerken treffen sollen. Die Verbraucherzentrale erklärt in einem Web-Seminar am 25. Juni, was alles zum digitalen Nachlass gehört. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Woche der Medienkompetenz Rheinland-Pfalz statt.

Web-Seminar-Termine:

15. Juni, 18 Uhr: Mein Kind, sein Smartphone und ich.

16. Juni, 15 Uhr: Corona: Reisen und Verträge.

17. Juni, 17.30 Uhr: Kinder sicher im Netz begleiten.

19. Juni, 14.30 Uhr: Smartphone Sprechstunde anlässlich des bundesweiten Digitaltages.

25. Juni, 17 Uhr: Digitaler Nachlass: Menschen gehen, Daten bleiben.

Die Teilnahme an allen Web-Seminaren ist kostenlos. Spezifische Fragen werden im Live-Chat beantwortet. Interessierte können sich unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/webinare-rlp anmelden. Um an den Web-Seminaren teilnehmen zu können, wird ein Computer mit Internetzugang und Lautsprecher benötigt. Ideal ist ein Kopfhörer. Weitere Informationen und den Link zum Web-Seminarraum erhalten Interessierte im Anschluss an die Anmeldung.

Waldbrandgefahr weiterhin hoch

Forstamt Rheinhessen bittet um Einhaltung der Regeln

Kreis. – Nach dem zwölften zu trockenen April in Folge war auch der Mai deutlich zu trocken. Zudem steigen die Temperaturen und die Bäume haben schon vor Wochen ausgetrieben, berichtet das Forstamt Rheinhessen. „Die Böden sind oberflächlich so trocken, dass flach wurzelnde Pflanzen bereits vertrocknen. Die Bäume bekommen zunehmend Probleme“, warnt Joscha Erbes. Trockene Blätter und Nadeln bieten für aufflammende Feuer eine ideale Nahrung. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) wies für die Region Rheinhessen bereits die zweithöchste Waldbrand-Gefahrenstufe aus. Wenn auch geringfügige Niederschläge vorhergesagt seien, bleibe die Waldbrandgefahr dauerhaft bestehen.

Durch die Corona-Krise strömen historisch nie dagewesene Menschenmassen in die rheinhessischen Wälder, vergleichbar mit dem Zulauf zu Bundesligaspielen in der Opel-Arena. Umso stärker ist die Brandgefahr, denn rund 90 Prozent aller Wald- und Flurbrände gehen auf unvorsichtigen Umgang der Menschen mit offenem Feuer im Wald und in Waldesnähe zurück. Deshalb weist das Forstamt Rheinhessen gemeinsam mit den Feuerwehren eindringlich alle Naturfreunde auf folgende Verhaltensregeln beim Waldbesuch hin:

Das Rauchen im Wald ist strengstens verboten, machen sie Raucher höflich darauf aufmerksam. Das Grillen und Anlegen offener Feuer ist im Wald und in Waldesnähe verboten. Bitte ausschließlich offizielle Grillplätze unter Einhaltung der Maßnahmen zum Schutz vor Corona benutzen und auch hier ist größte Vorsicht wegen Funkenflug geboten. Eine besondere Gefahr geht von den flexiblen Einmalgrills aus. Es sollten auch nur ausgewiesene Parkplätze benutzt werden; trockene Grasflächen können sich durch heiße Katalysatoren unter den Autos entzünden! Auch Glasscherben stellen über den „Lu-

peneffekt“ eine erhebliche Brandgefahr dar. „Halten Sie alle Zufahrten zu Wäldern und die Waldwege für die Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr vollständig frei“, so das Forstamt Rheinhessen.

„Die Forstleute, die Feuerwehr und die Polizei sind beim Waldschutz auf die Mithilfe der Waldbesuchenden angewiesen“, so der Appell des Forstamtes. Deshalb gilt: Jede, auch kleinere Rauchentwicklung außerhalb der Siedlungsgebiete sollte über den Notruf 112 (Feuerwehr) oder 110 (Polizei) gemeldet werden. Die Angabe der im Wald beschilderten Rettungspunkte erleichtert die rasche Bekämpfung.



Das Rauchen im Wald ist strengstens verboten.
(Foto: Forstamt Rheinhessen.)

Sie befinden sich häufig an Wegekreuzungen oder markanten Punkten und sind als grüne Tafeln mit weißem Kreuz und einer Rettungspunktnummer gut erkennbar.

Natürlicher Waldbrandschutz

Besonders brandgefährdet sind Nadelholzbestände mit trockenem Unterholz. Die Forstleute in Rheinland-Pfalz betreiben jedoch seit Jahrzehnten naturnahe Waldbewirtschaftung mit einem hohen Laubholzanteil. Dadurch haben sie einen natürlichen Waldbrandschutz geschaffen. Großflächige Brände wie in Schweden oder Südeuropa sind in Rheinhessen nicht zu befürchten. „Wir setzen auf artenreiche, vielfältige und strukturreiche Mischwälder. Dabei nutzen wir die natürliche Ansammlung von Bäumen und pflanzen bei Bedarf weitere Mischbaumarten hinzu“, erläutert Erbes. Jedoch haben auch kleinere Brände bei den wenigen Wäldern der Region große Auswirkungen. „Neuanpflanzungen kann man notfalls auch mal mit hohem Aufwand bewässern, aber flächig geht das im Wald einfach nicht“, begegnen die Forstleute Anfragen aus der Bevölkerung, man müsse doch was gegen die Trockenheit machen. „Wo soll das Wasser herkommen? Aus immer stärker schwindenden Grundwasserspiegeln? Was wir brauchen, ist Regen und global gedachter Klimaschutz“, ist sich Erbes sicher.

Corona besiegelt das Aus für Klassenfahrten

Online-Petition zur Rettung von Klassenfahrten

Kreis. – Für die bislang jährlich rund 60 bis 80.000 Klassenfahrten mit ihren bis zu 1,8 Millionen Teilnehmern sieht es schlecht aus: Während in vielen touristischen Bereichen der Betrieb schrittweise wieder hochgefahren wird, stehen die Signale für die Kinder- und Jugendreisesezene immer noch auf Stopp. „Es ist sehr ernst“, betont Carsten Herold vom Bundesverband der führenden Schulfahrtenveranstalter e. V., „die vorübergehende Beschränkung des Reiseverkehrs war absolut richtig – aber jetzt brauchen wir dringend Perspektiven.“ Tausende Jugendunterkünfte, Programmanbieter und Busunternehmer stehen vor dem Aus. Mehr als 10.000 Unterschriften sind auf gemeinsame Initiative verschiedener Akteure des Jugendreisens zusammengekommen: Die Online-Petition [#rettetdieJugendreisen](#) fordert dringende Unterstützung von Bund und Ländern für „das bildungs- und gesellschaftsrelevante junge Reisen“. Mit der Buchung einer Klassenfahrt sind, wie bei praktisch jeder anderen

Reise auch, klare Stornokosten-Regelungen vereinbart. Nachdem die Kultusministerien ursprünglich die Übernahme aller berechtigten Stornokosten zugesagt hatte, sieht die Praxis momentan anders aus: Die Schulen werden von den Ministerien über die Schulaufsichtsbehörden angehalten, sich aktiv gegen Stornokosten zu wehren. Carsten Herold: „Die Zustimmung der Kultusministerien zur Storno-Erstattung ist überlebenswichtig für eine ganze Branche.“ Für das preissensible, meist klein-strukturierte Segment der Kinder- und Jugendreisesezene, einem Mix aus gemeinnützigen und gewerblichen Einrichtungen und Unternehmen, befürchten sämtliche Initiatoren von [#rettetdieJugendreisen](#) einschneidende Konsequenzen: „Diejenigen, die überhaupt überleben werden, müssen künftig sehr viel teurer anbieten“, befürchtet auch Holger Seidel, Vorstandsvorsitzender Reisenetz e.V., „Corona besiegelt das Aus für Klassenfahrten, wie wir sie bislang kannten.“ Ein Anstieg der

Kosten für künftige Klassenfahrten um 50 Prozent sei realistisch. Auf Initiative von Reisenetz e.V., dem Deutschen Fachverband für Jugendreisen, haben sich zahlreiche Verbände, Organisationen und Anbieter, darunter a&o Hostels, Meininger und Generator, zusammengefunden und die Online-Petition [#rettetdieJugendreisen](#) gestartet. Ihr Erfolg, so Holger Seidel, „würde allen helfen – nicht nur den Initiatoren und ihren unzähligen Mitgliedsorganisationen, sondern auch den tausenden Jugendunterkünften in Deutschland und in ganz Europa, von Schullandheimen und Naturfreundehäusern über die kirchlichen Unterkünfte bis hin zu den Jugendherbergen des DJH.“ Die Initiative wird unterstützt von: Reisenetz-Deutscher Fachverband für Jugendreisen e.V., dem Bundesverband führender Schulfahrtenveranstalter e.V. & Hostels sowie von vielen anderen Verbänden, Organisationen und Anbietern der Kinder- und Jugendreisbranche in Deutschland.

Arbeitslosigkeit steigt auch im Mai

Kreis. – Die Corona-Pandemie wirkt sich weiterhin auf den rheinland-pfälzischen Arbeitsmarkt aus. Im Mai ist die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer deutlich gestiegen. Der Anstieg betrifft alle Personengruppen. Danach waren in Rheinland-Pfalz 125.057 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 7.686 mehr als im April und 29.164 mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,3 Prozentpunkte auf 5,5 Prozent. Im Mai des Vorjahres lag sie bei 4,3 Prozent. „Die Corona-Pandemie hat die Situation auf dem rheinland-pfälzischen Arbeitsmarkt binnen weniger Wochen komplett verändert. Die saisonal übliche Frühjahrsbelegung am Arbeitsmarkt findet nicht statt und kann daher die negative Entwicklung nicht bremsen. Trotz der Lockerungen bei den Corona-Bekämpfungsmaßnahmen, die in den zurückliegenden Wochen bereits ermöglicht worden sind beziehungsweise in naher Zukunft anstehen, ist das Wirtschaftsleben in Rheinland-Pfalz noch gedrosselt. Dies wirkt sich weiterhin auf den Arbeitsmarkt aus“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Digitaltag in der Kreisvolkshochschule

Lernen in der digitalen Welt und sich Techniken aneignen

Kreis. – „Digital für alle“: So lautet das Motto des Digitaltages, der von einem Bündnis von mehr als 25 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft am Freitag, den 19. Juni organisiert wird. Mit einem attraktiven Online-Programm beteiligt sich auch die Kreisvolkshochschule (KVHS) Mainz-Bingen an dieser Aktion. Ziel ist die Förderung digitaler Teilhabe. Das Programm der KVHS richtet sich an alle, die sich über das Lernen in der digitalen Welt informieren und sich Techniken aneignen möchten, damit dies gelingt. Vom Webinar über Live-Streaming bis hin zur Online-Beratung – es wird gezeigt, was im digitalen Raum alles möglich ist. Für Kommunalpolitikerinnen und -politiker steht zum Beispiel das Angebot „Wie starte

ich eine Videokonferenz“ zur Verfügung. Denn Beratungen in Ausschüssen und anderen Zusammenhängen sind in Corona-Zeiten oft nicht möglich. Im Seminar lernen die Interessierten mit der Software „Zoom“ die technischen Instrumente für ein Online-Meeting kennen und haben Gelegenheit, Rückfragen zu stellen. An Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Behörden und Verbänden richtet sich etwa das Angebot „Einführung in die leichte Sprache“. Inhaltlich geht es dabei um die Identifizierung von Zielgruppen, um rechtliche Grundlagen, Regeln in Wort und Schrift sowie praktische Übungen. Für diejenigen, die den Umgang mit dem Computer bzw. dem Tablet von Grund auf erlernen möchten, findet auch ein Grundlagen-Kurs statt. Hier erhalten die Teilnehme-

rinnen und Teilnehmer eine Übersicht darüber, wie die Geräte aufgebaut sind. Sie lernen außerdem die wichtigsten Begriffe aus dem Computer-Alltag sowie Wissenswerte über das Internet, den Umgang mit Maus und Tastatur. Der Online-Kurs „meine vhs cloud“ richtet sich gleichermaßen an Kursteilnehmende und Referenten. Sie erfahren, welche Funktionen diese Lernplattform bietet und wie die eigenen Lernmöglichkeiten damit erweitert werden können. Bei allen Angeboten handelt es sich um kurze Lerneinheiten von maximal 90 Minuten. Anmeldungen und Informationen laufen über die KVHS unter der Telefonnummer: 06132 – 787 7102. Auch auf der Homepage www.kvhs-mainz-bingen.de sind die Kurse für den 19. Juni einzusehen.

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630
Fax 06722/996699

Kostenlose An-und Abfahrt

Grün
KANALSERVICE

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCH
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST

AM HOFGUT 7
55268 NIEDER-OLM

TEL. 06136 - 76 301 77
FAX 06136 - 76 301 78

WWW.KANAL-GRUEN.DE INFO@KANAL-GRUEN.DE

Meine Heimat · Meine Zeitung



HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Ansprechendes Programm zum 17. Neujahrskonzert



Eins, zwei, drei. Dabei!

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder.

Online spenden unter www.spenden-bethel.de

Bethel

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
Grossmutter und Schwiegermutter

Ellen Starrowsky
geb. Heimen
*23. 12. 1937 † 19. 03. 2020



**Hans-Oliver Starrowsky
Marianne Schenk Starrowsky
mit Kindern Isabella, Maximilian,
Katja-Sophia und Richard**

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Budenheim statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Hans-Oliver Starrowsky c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

HERZLICHEN DANK

Heinz Maleski
† 08. 05. 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Im Namen aller Angehörigen:
Vera Maleski

Besonderer Dank an Pfarrer Dr. Volkmann für die einfühlsame und würdevolle Trauerfeier, dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die Begleitung, sowie Pia Secker für den schönen Blumenschmuck.

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer **Traueranzeige?**
Wir beraten Sie gerne persönlich.

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr · Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de



Ihre Mitteilungen
für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

RICHTER
BESTATTUNGEN

• **Bestattung** • **Begleitung**
• **Vorsorge**

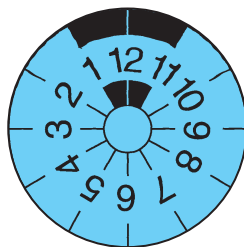
55257 Budenheim · Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend. Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Abschiednahme und des Gedenkens auf.

06139-92100
www.richter-bestattungen.de

Info Info

Kaufe Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband- und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art, Musikinstrumente, Kaffeeservice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellanfiguren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold, Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair.
Telefon 06145/3461386



Nächster Prüftermin: 18.06.2020

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

e.PUSCHNER

Bauunternehmen GmbH

Hochbau - Tiefbau
Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

(0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de

Paar sucht Haus /
Baugrundstück
in Budenheim



E-Mail: [Hauskauf-
Budenheim@gmx.de](mailto:Hauskauf-Budenheim@gmx.de)
Tel. 0151 / 17674845

Budenheim

3 ZKB, ca. 75 m²,
1. OG, EBK, teilmöbliert,
Gartennutzung,
ab sofort, 700,- € + NK
+ 3 MM Kauton.

Telefon 0163/6990981

**Suche Hilfe
bei der
Gartenarbeit.**

Telefon 06139/6036
Mobil 0178/5888365

**Wir suchen eine
Reinigungskraft**

1 x wöchentlich für
einen Privathaushalt
auf 450,- €-Basis
in Budenheim.

Telefon 0151/20319134

**Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der
Heimatzeitung Budenheim!**

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie
Mo. bis Do. bis 16 Uhr und Fr. bis 12 Uhr unter
Telefon: 06722-9966-0

Ich bin gerne für Sie da!



Achim Laqua
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für
gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0160/5003498
achim.laqua@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
Die besten Seiten
unserer Region

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de



**Bis Ende August jeden Di. eine
Mondscheinfahrt durch den
Inselrhein bis Bingen/Rüdesheim**

Abfahrt Budenheim 19.00 Uhr
Rückkunft ca. 22.00 Uhr
Preis p.P. 20,00 €

**Jeden Do. bis Ende August eine
Burgenfahrt zur Loreley, anschl.
1 Std. Landgang in Bacharach**

Abfahrt Budenheim 10.00 Uhr
Rückkunft ca. 18.30 Uhr
Erw. 30,00 € / Kind 15,00 €

**Jeden So. bis Ende August eine
Schiffahrt Rhein aufwärts in den
Erfelder Altrhein mit einem
Absteher in den Main bis
zur Schleuse Kostheim**

Abfahrt Budenheim 11.00 Uhr
Rückkunft ca. 18.00 Uhr
Erw. 30,00 € / Kind 15,00 €

**An Bord gilt Maskenpflicht
wie in Gaststätten**

Nur mit Reservierung!

Personenschiffahrt Nikolay
Tel. 06139/2415 oder 378
Fax 06139/291985

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**Anzeigen in der Heimat-
zeitung sind Werbung in
allen Haushalten**

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE

Holen Sie sich hier
Ihre Möbel-Ideen:

www.holzwerkstaette.de

**HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG**
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

**ESSO STATION
BUDENHEIM
M. BAUER**

- KFZ-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
- Autorisierter 4Fleet Reifenpartner
für Leasingfahrzeuge
- Reifen- und Klimaservice

SUPERWASCHANLAGE
Stark zum Schmutz-
sanft zum Lack

DUNLOP GOODYEAR PIRELLI

Binger Straße 74, 55257 Budenheim, Telefon: 0 61 39 - 290 9000

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim
Tel. 0 61 36 / 92 66 301
Mobil 01 71/44 53 356
Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★

★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

**MEHRMARKEN
CENTER**

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

WIR HABEN IHNEN VIEL ZU BIETEN:

**EU Fahrzeuge (Re-Importe)
aller Marken und Fabrikate !!!**

Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!

Alle Marken und Modelle zu Tiefstpreisen !!!

**IHR WUNSCHAUTO IST NUR EIN
GESPRÄCH ENTFERNT.**



**>>> Unsere Werkstatt bietet Ihnen
Service für alle Automarken <<<**

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner

Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel

In der Dalheimer Wiese 17

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

